

Schiffahrtsger te

auf dem Museumshof im September 1999

(müssen teilweise instandgesetzt werden)*

Stockanker, älteste Ankerform, um 1930 noch an Raddampfern verwendet, fehlende Holzteile müssen ersetzt werden.*

Sandanker, diente zur Verankerung am sandigen Ufer, auch in der Fischerei für große Stellnetze verwendet.

Draggen-Anker, auch Vierflunken-Anker genannt, war in der Elbeschiffahrt bis heute gebräuchlich. Dieser Ankertyp wird frei vor der Bordwand hängend am Schiff geführt. Das Ankerseil dient zum Ablassen und Aufholen des Ankers mit der Ankerwinde. Die Ankerkette hält die Verbindung des im Strom liegenden Schiffes mit dem am Grund liegenden Anker.

Klipp-Anker, moderne Ankerform, die auch in der Seeschiffahrt Verwendung findet. Dieser Ankertyp erfordert nur eine Ankerkette zum Ablassen und Aufholen. Der Klippanker wird mit seinem Schaft bis in die Ankerkl se aufgeholt.

Ankerkran, dient mit der Umlenkrolle (Block) zur Betätigung des frei vor der Bordwand hängenden Draggen-Ankers.*

Ankerwinde für Draggen-Anker, dient zum Ablassen und Aufholen des Ankers. Mit der außenliegenden Winsch-Vorrichtung und einem entsprechend darum geführten Seil (Trosse) ist ein Verholen des Schiffes möglich.*

Ankerwinde für Klipp-Anker, dient zur Betätigung der Ankerkette mittels einer entsprechend der Kettenform gefertigten Profilwalze. Die Ankerkette läuft durch die Ankerkl se über diese Walze in den Kettenkasten unter Deck.*

Schanzkleid eines 200-t-Schiffes, verhindert das  berfluten des Vorschiffes bei beladenem Schiff und starker Wellenbildung.*

Doppelpoller sind vorn und achtern fest mit dem Schiffsdeck verbunden und als Befestigungspunkte für Verbindungstrossen zum Ufer oder zu anderen Schiffen.

Vorschiffsmast, dient als Flaggenmast und Träger der Bug-Lampen. Bei Br ckendurchfahrten muß der Mast niedergelegt werden.*

Ankerketten, Schlepptrosse, Schiffsglocke*, Schiffslampen, Vorbeifahrtsignal*, Trossenkorb*, Baken, Ankerboje*.....